

Mittwoch, 13. Februar 2013 09:01 Uhr

URL: <http://www.wormser-zeitung.de/region/worms/meldungen/12816245.htm>

Wormser Zeitung

WORMS

Einfacher, kleiner, effizienter

08.02.2013 - WORMS

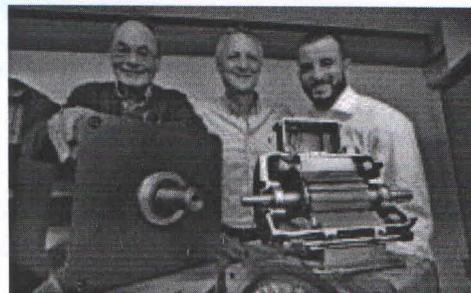
Von Christian Mayer

ELEKTROMOTOR Wormser Unternehmen EMF in der Türkei für innovative Maschine ausgezeichnet

Morgens beim Frühstück: Man stelle sich vor, man hätte einen Kaffeeautomaten erfunden, der angenehmerweise nicht mehr Platz auf dem Küchentisch einnimmt als eine Tasse. Ein Automat, der nur noch die Hälfte an Strom verbraucht. Und bei dem der morgendliche Kaffeegenuss auch noch um Längen besser ist, als es bei einer herkömmlichen Maschine der Fall ist. Bloß - keinen interessiert es; alle benutzen weiter die alten Maschinen, und das, obwohl der effizientere Kaffeeautomat auch noch zum gleichen Preis zu haben ist. Nur im Ausland haben die Firmen das Potenzial dieses bahnbrechenden Kaffeeautomaten erkannt und rennen den Entwicklern die Bude ein.

So ähnlich geht es Michael Prokopp und seinem Kollegen Thomas Hames. Sie haben allerdings keine Kaffeemaschine erfunden, sondern einen neuartigen Elektromotor, der einfacher, kleiner und effizienter als die bisherigen ist. Es ist bezeichnend, dass sie bereits die zweite Auszeichnung für ihre Erfindung nicht in Deutschland, sondern in Istanbul bekommen haben. Die Industrie- und Handelskammer in der 15-Millionen-Einwohner-Stadt hat den Wormser Unternehmern den Energieeffizienz-Preis verliehen. In der Türkei hat Prokopp mit seiner Firma EMF GmbH mit den stärksten Markt. Mehrere tausend seiner Elektromotoren hat er weltweit schon verkaufen können. Das Erstaunliche dabei ist, dass der Vertrieb im eigenen Land eher schleppend anläuft: „Die Firmen hier fragen immer nach Referenzen, aber erst einmal müssen wir das Produkt ja an den Mann bringen“, sagt Prokopp. Der Elektromotor ist vielleicht sogar eine Spur zu innovativ: Sogar verschiedene Professoren hätten den Entwicklern während der Erfindungsphase erklärt, dass das nichts werden kann. „Ein hochrangiger Professor von der renommierten Uni in Zürich hat unser Prinzip durchgerechnet und völlig verblüfft gesagt, dass es geht, aber er wisse nicht warum“, erzählt Prokopp lachend.

Die Anwendungen der Elektromotoren sind vielfältig. Insbesondere beim Antrieb von Aufzügen haben sie einen extrem hohen Wirkungsgrad, erläutert Entwicklungsleiter Jürgen Lindner, auf den die Ursprungsidee zurückgeht: „Herkömmliche Motoren



Jürgen Lindner, Michael Prokopp und Thomas Hames (v.l.) zeigen hier einen fertigen Elektromotor und einem Motorquerschnitt - obwohl preisgekrönt, ist die Nachfrage in Deutschland nach der effizienten Maschine bislang eher gering. Foto: photoagenten/Alessandro Balzarin